

Vortrag von

Prof. Dr. Andreas Hofbauer

auf Einladung des Instituts für Ethnologie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

zum Thema

Rassismus und Antirassismus in Brasilien: empirische Einblicke und theoretische Perspektiven

Mit dem Begriff "Rassendemokratie" wurde lange Zeit die offizielle Selbstdarstellung bezüglich der Beziehungen zwischen Schwarz und Weiß ausgedrückt. Heute, anders als vor 30 Jahren, bekennt eine große Mehrheit der Bevölkerung, dass Brasilien nicht frei von Rassismus ist.

Diverse Forderungen der zur Zeit der Redemokratisierung neu gegründeten Schwarzen Bewegung konnten bereits in Gesetzestexte aufgenommen und in konkrete politische Maßnahmen umgewandelt werden. Antirassismus zeigt sich heute in verschiedenen institutionalisierten Formen. Ob und welche Konsequenzen dies für die brasilianische Rassenproblematik – für den Alltag der Menschen, für die Wahrnehmung von Differenz und Ungleichheit sowie für die Diskussionen über Rassismus – hat, soll auch Gegenstand dieses Vortrags sein.

Veranstaltungsort: Schloss, S2, Schlossplatz 2, 48149 Münster

Zeit: Mittwoch, 21.11.2012, 14 – 16 Uhr

Institut für Ethnologie
Prof. Dr. H. Basu
Prof. Dr. J. D. M. Platenkamp
Akad. Rätin Dr. L. Prager

wissen|leben